

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader
Band: 57 (1982)
Heft: 5

Rubrik: Schweizerische Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neuer Chef der Sektion für ausserdienstliche Tätigkeit im Stab der Gruppe für Ausbildung im EMD

Nachfolger von Oberst i Gst René Ziegler, der auf 1. Juli 1982 neuer Waffenchef der Luftschutztruppen und Direktor des entsprechenden Bundesamtes mit der Beförderung zum Brigadier wird, hat der Ausbildungschef der Armee Oberst i Gst Hans Hartmann, Arlesheim, ernannt. Der 50jährige Berufsoffizier war bisher Kommandant der Infanterie-Offiziers-Schulen in Bern und kommandierte vorher auch die Inf RS in Liestal. Er ist seit 10 Jahren Zentralpräsident des Katholischen Turn- und Sportverbandes (SKTV) und somit sportlich kein Unbekannter. Er wird dieses Amt im Hinblick auf seine neue Tätigkeit auf Jahresende 1982 niederlegen. Er ist auch langjähriger aktiver Schütze und bringt somit die besten Voraussetzungen für die Betreuung des ausserdienstlichen Schiesswesens mit, das zu seinen neuen Obliegenheiten gehört. HA

*

Neues Sturmgewehr

In der seit 1981 laufenden Evaluation für ein neues Sturmgewehr wurden die Kaliber 5,6 mm, 6,45 mm und 7,5 mm erprobt und verglichen. Das EMD hat Ende Februar beschlossen, die weiteren Truppenversuche nur noch mit den von der Eidgenössischen Waffenfabrik Bern (W+F) und der Schweizerischen Industrie-Gesellschaft Neuhausen (SIG) entwickelten Prototypen

des Kalibers 5,6 mm durchzuführen. Diese Waffen werden dabei dem in der Armee eingeführten Sturmgewehr 57 gegenübergestellt. Wann der Typenterscheid fallen wird, ist noch nicht bekannt.

P J

*

Änderung der Truppenordnung

Die eidgenössischen Räte stimmten dem Rüstungsprogramm 79 zu, mit dem der Bundesrat die Beschaffung einer dritten Tranche Panzerhaubitzen 74 vorschlug. Mit den neuen Panzerhaubitzen kann die Umbewaffnung von neun Artillerieabteilungen in den Feldarmee Korps vorgenommen werden. In einer Botschaft beantragt der Bundesrat nun die entsprechenden organisatorischen Anpassungen in der Truppenordnung. Gleichzeitig wird eine Neugestaltung des Flieger- und Fliegerabwehrparks vorgeschlagen. Es geht hier vor allem darum, die Friedens- und die Kriegsorganisation in Übereinstimmung zu bringen, weil der Flieger- und Fliegerabwehrpark nach der Kriegsmobilmachung die Aufgaben des zivilen Bundesamtes für Militärflugplätze übernimmt. P J

*

Sparen bei den Offiziersuniformen?

Die Militärkommission des Nationalrates hatte im Herbst 1980 einen Ausschuss eingesetzt, der die Aufgabe hatte, eine im Jahre 1978 vom EMD bei den Regimentskommandanten durchgeführte Umfrage nach weiteren Sparmöglichkeiten zu studieren. Die Kommandanten hatten sich damals darüber zu äussern, wo im Bereich der Truppe gespart und rationalisiert werden könnte.

In einem Bericht an die Kommission stellte der Ausschuss Anfang 1981 fest, dass durchaus noch weitere Sparmöglichkeiten bestünden, vor allem in den Bereichen der Grösse der Stäbe, bei gewissen administrativen Abläufen sowie bei der Offiziersbekleidung. Ein Teil der Sparideen ist bereits verwirklicht. So soll ab nächstem Jahr das «Militär-amtsblatt» nicht mehr an 14 000, sondern nur noch an 4000 Pflichtbezügler verschickt werden. Die 350 verschiedenen Formularpakete reduzieren sich durch Straffung auf neu 11 Normalpakete zur Bewältigung des dienstlichen Papierkriegs. Weiter wird erwogen, künftig die Truppenbuchhaltungen nicht mehr durch mehrere Miliz- und Verwaltungsanghörige revidieren zu lassen, sondern nur noch durch Stichproben das korrekte Rechnungswesen zu überprüfen.

Einsparungen in der Grösse von etwa einer Million Franken jährlich würden möglich durch Verzicht auf die zweite Offiziersausgangsuniform. Im weiteren könnte die Pauschalisierung verschiedener Offiziersentschädigungen (Kleiderentschädigung

Fr 1.50 pro Tag, Gepäckentschädigung Fr 4.50 pro Transport, Entschädigung wegen Änderung der Uniform als Folge von Beförderungen durch eine Abgeltung von Fr 2.- pro Dienstag vorgeschlagen werden. Allein bei Gradänderungen fallen dem EMD jährlich rund 350 000 Franken an Kosten für die Aktualisierung der Uniformen an. Schliesslich sprach sich die Kommission für die Reduktion der Personalbestände in den Stäben aus, für die Vereinfachung der administrativen Abläufe sowie für den Verzicht von Schiesspublikationen in gewissen Organen. P J

Neues aus dem SUOV

Aus dem Zentralvorstand SUOV

Bedingt durch Krankheit, Ferien und berufliche Unabkömmlichkeit tagte der Zentralvorstand am 26./27. Februar 1982 in Biel mit einigen Absenzen. Eingangs der Sitzung gedachten die Mitglieder zweier verstorbener Ehrenmitglieder des Verbandes: Korpskdt Ernst Uhlmann und Wm Charles Bally.

Nachfolgende Kommissionsanträge und Traktanden werden vom Zentralvorstand entgegengenommen, verabschiedet oder zuhanden der DV vorbereitet:

Technische Kommission

Genehmigung Vorschlag Arbeitsprogramm 82-86, danach am 23. Oktober 1982 ein eintägiger Übungsleiterkurs. Antrag Verband Bernischer Unteroffiziersvereine betr Änderung Berechnungssystem SUT wird in seiner vorliegenden Form abgelehnt, im Rahmen einer Gesamtbeurteilung aber zum Studium entgegengenommen. Adj Uof Viktor Bulgheroni wird Vizepräsident der TK.

Pressepropaganda Kommission

Neuer Vertrag mit Argus Presse AG soll dem SUOV Kosten einsparen. Gemäss Konzept der Verlagsgenossenschaft soll die aktuelle Doppelseite im «Schweizer Soldat» nur bei übergeordneten Aktualitäten (SUT, DV, AESOR- und Juniorenwettkämpfe usw) zum Tragen kommen, für normale Berichterstattungen aus dem SUOV bleibt die bisherige Form bestehen. Meldungen über Sektionsanlässe sind direkt an den Rubrik-Redaktor Fw HU Hug, Postfach, 8413 Neftenbach, zu richten.

Standeskommission

Eine Kommissionssitzung und eine übereifrige Berichterstattung haben zu einer Meinungsverschiedenheit mit dem ZV ge-